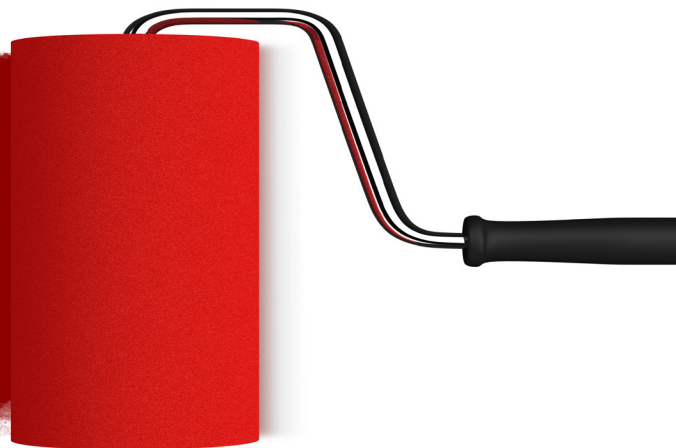


Bachelor of Laws (LL.B.) Bachelor of Arts (B.A.)

im dualen Studium
ab Einstellungsjahr 2013



- **Bachelor of Laws (LL.B.), Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst – allgemeine Verwaltung“**
- **Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst – Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre“**
(Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis [Beamter auf Widerruf] oder im privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis)

Aufgaben

Die Stadt Rhede hat vielfältige und zahlreiche Aufgaben, um die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Das Spektrum reicht von Schulbaumaßnahmen über die Gewährung von Sozialhilfe bis hin zur Erschließung von Wohnbaugebieten. In fast allen Bereichen werden zur Erfüllung dieser sehr unterschiedlichen Aufgaben Beschäftigte mit der Qualifikation für den gehobenen nichttechnischen Dienst benötigt. Deren Aufgabenspektrum ist damit, wie das Aufgabenspektrum der gesamten Stadtverwaltung, sehr weit gestreut. Um Ihnen einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben zu verschaffen, sind nachfolgend die typischen Arbeitsgebiete eines Beschäftigten des gehobenen Verwaltungsdienstes in der Stadtverwaltung aufgeführt:

- Service und Marketing
- Bildung und Soziales
- Bau und Ordnung
- Betriebe und Immobilien
- Steuerungsdienst/Finanzbuchhaltung

Anforderungsprofil

Voraussetzung für die Ausbildung ist eine zu einem Fachhochschulstudium berechtigende Schulbildung. In der Regel weisen die Bewerberinnen und Bewerber allerdings ein Abitur/eine uneingeschränkte Fachhochschulreife vor. Gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik erhöhen Ihre Einstellungschancen. Ideale Bewerberinnen und Bewerber bringen darüber hinaus folgende Eigenschaften mit:

- Zuverlässigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Gewissenhaftigkeit
- Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- Kreativität und Flexibilität, Kooperationsbereitschaft
- Teamfähigkeit

Die Stadt Rhede meldet einige Bewerberinnen und Bewerber zum Personalberatungsverfahren (Einstellungstest für Verwaltungsberufe) beim Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster an. Nach Vorlage der Ergebnisse der Eignungsteste erfolgen Vorstellungsgespräche.

Ausbildung

Die Vorzüge des dualen Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW:

- Bezahltes Vollzeitstudium
- Regelstudienzeit 3 Jahre
- Studienbeginn jährlich zum 1. September
- Theorie- und Praxisseminare wechseln sich ab
- Erwerb der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und gleichzeitig
- Erwerb eines europaweit anerkannten Abschlusses (Bachelor of Laws - LL.B. oder Bachelor of Arts - B.A.)
- Schaffung der Voraussetzungen zur Aufnahme eines Masterstudiums an allen deutschen und europäischen Hochschulen
- Gute und abwechslungsreiche Berufsaussichten.

Das Duale Studium besteht aus Theorie- und Praxismodulen, in denen anwendungsbezogen und fächerübergreifend gelehrt und gelernt wird. Die gelernte Theorie wird direkt in den fachpraktischen Studienabschnitten angewendet und vertieft. Im Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung“ überwiegen die rechtswissenschaftlichen Anteile, während im Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst- Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre“ ein besonderes Augenmerk auf den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten liegt. Daneben sind besondere Lehrveranstaltungen wie das „Seminar“, das „praxisbezogene Projekt“, das „Training sozialer Kompetenzen (TSK)“ sowie „Interkulturelle Kompetenz“ und „Sprachen“ vorgesehen.

Während des Studiums schließt jedes Modul mit einer Prüfung ab. Dabei gibt es unterschiedliche Prüfungsformen wie z.B. die Klausur, das Fachgespräch, die Hausarbeit. Am Ende des Studiums steht die Bachelorarbeit einschließlich eines Kolloquiums. Im Hinblick auf Meldungen für den Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre (erfolgt nachfragebezogen eine Bündelung dieser Kurse an einzelnen Studienorten, so dass die Studierenden ab dem 2. Studienjahr ggf. an einen anderen Studienort wechseln müssen. Auch im Studiengang Allgemeine Verwaltung kann ressourcenbedingt möglicherweise nicht immer eine Zulassung für den Studienort garantiert werden, zu dessen bisherigen Einzugsgebiet unsere Behörde gehört (FH Münster). Studienorte der FHöV NRW sind Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Köln, Mühlheim an der Ruhr und Münster.

Verlauf der Studiengänge LL.B. und B.A.

Das Studium gliedert sich jeweils in vier verschiedene Studienabschnitte (siehe nachstehenden Studienverlaufsplan). Die Ausbildungsinhalte sind juristisch oder betriebswirtschaftlich geprägt. Die fünf Praxismodule erfolgen in verschiedenen Bereichen der Verwaltung. Es ist geplant, die Studierenden weiterhin für ein Praxismodul zum Kreis Borken oder auch zur Stadt Bocholt zu geben. Im Übrigen gelten die obigen Ausführungen zur Projektarbeit usw.

Verdienst

Beamtenverhältnis: Bereits während der Ausbildung bekommen Sie Anwärterbezüge. Diese betragen einheitlich 1.355,68 EUR (brutto/ Stand 01/2020). Nach Ende der Ausbildung hängen Ihre Verdienstmöglichkeiten auch von den persönlichen Umständen ab. Um eine gewisse Vergleichbarkeit zu schaffen, wird nachfolgend von einer ledigen Person ohne Kinder ausgegangen. In diesem Fall beträgt das Bruttogehalt 2.764,27 EUR. (A 9, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, LBesO NRW, Stand: 01/2020)

Achtung: Als Beamter / Beamtin müssen Sie einen Teil Ihres Krankenrisikos durch eine private Krankenversicherung abdecken. Dieser Betrag ist individuell sehr verschieden, ist aber in dem ausgewiesenen Nettobetrag noch nicht berücksichtigt.

Privatrechtliches Ausbildungsverhältnis: Während der Ausbildung beträgt die Ausbildungsvergütung 1.177,59 € (Stand 03/2019). Nach Ende der Ausbildung beträgt das Entgelt 3.074,70 € (Entgeltgruppe 9b Stufe 1 TVöD/Stand 04/2019).

Perspektiven

Die Stadt Rhede fordert Leistungen und fördert die Bereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur individuellen Weiterentwicklung. So wird Ihnen Gelegenheit gegeben, die praktischen und theoretischen Kenntnisse den neuesten Entwicklungen anzupassen. Mit diesem Ziel werden regelmäßig entsprechende Seminare und Workshops angeboten. Im hauseigenen Schulungsraum werden Sie auf den Umgang mit moderner Software am PC vorbereitet. Die Palette der Weiterbildungsmöglichkeiten reicht darüber hinaus bis zu einem berufsbegleitenden Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie bzw. Masterstudiengang.

Fragen?

Unser Ausbildungsleiter Santos Reyländer, steht Ihnen unter der Telefonnummer 02872/930-248 gerne zur Verfügung. Allgemeine Auskünfte über die Ausbildungsberufe bei der Stadt Rhede erhalten Sie beim Personalbüro, unter der Telefonnummer 02872/930-242 oder per E-Mail unter personalbuero@rhede.de.

Bewerbungsadressen: 1) Internet: www.rhede.de/ausbildung
 2) E-Mail: bewerbung@rhede.de
 3) Post: Stadt Rhede, Personalbüro, Rathausplatz 9, 46414 Rhede

Die Homepage der FHöV NRW – www.fhoev.nrw.de – informiert ausführlich über die Module und Vorschriften der einzelnen Studiengänge (Bachelor- und Master).

Studienverlaufsplan Fachbereich Allgemeine Verwaltung
 ab dem Einstellungsjahr 2016

		1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr			
1	01.09. - 07.09.	Einführung	S 3 16 Wochen	noch P 3			
2	08.09. - 14.09.						
3	15.09. - 21.09.						
4	22.09. - 28.09.						
5	29.10. - 05.10.						
6	06.10. - 12.10.						
7	13.10. - 19.10.						
8	20.10. - 26.10.						
9	27.10. - 02.11.						
10	03.11. - 09.11.						
11	10.11. - 16.11.						
12	17.11. - 23.11.						
13	24.11. - 30.11.						
14	01.12. - 07.12.						
15	08.12. - 14.12.						
16	15.12. - 21.12.						
17	22.12. - 28.12.	Weihnachtspause	Weihnachtspause	Weihnachtspause			
18	29.12. - 04.01.	S 1 15 Wochen	S 2 19 Wochen	P 4 13 Wochen			
19	05.01. - 11.01.				Prüfungswoche	Prüfungswoche 1	
20	12.01. - 18.01.				Prüfungswoche	Prüfungswoche 2	
21	19.01. - 25.01.				S 2 19 Wochen	P 2 13 Wochen TSK (3 Tage)	S 4 15 Wochen
22	26.01. - 01.02.						
23	02.02. - 08.02.						
24	09.02. - 15.02.						
25	16.02. - 22.02.						
26	23.02. - 01.03.						
27	02.03. - 08.03.						
28	09.03. - 15.03.						
29	16.03. - 22.03.						
30	23.03. - 29.03.						
31	30.03. - 05.04.						
32	06.04. - 12.04.						
33	13.04. - 19.04.						
34	20.04. - 26.04.				Projekt 9 Wochen	Thesis 7 Wochen	
35	27.04. - 03.05.						Prüfungswoche
36	04.05. - 10.05.						P 1 13 Wochen TSK (3 Tage)
37	11.05. - 17.05.						
38	18.05. - 24.05.						
39	25.05. - 31.05.	Prüfungswoche					
40	01.06. - 07.06.						
41	08.06. - 14.06.						
42	15.06. - 21.06.						
43	22.06. - 28.06.						
44	29.06. - 05.07.						
45	06.07. - 12.07.						
46	13.07. - 19.07.	P 3 13 Wochen TSK (4 Tage)					
47	20.07. - 26.07.						
48	27.07. - 02.08.						
49	03.08. - 09.08.						
50	10.08. - 16.08.						
51	17.08. - 23.08.						
52	24.08. - 31.08.		Kolloquium				

Abkürzungen:

S 1 - S 4 = Fachwissenschaftliche Studienabschnitte 1 - 4

P 1 - P 5 = Fachpraktische Studienabschnitte 1 - 5

TSK = Training Sozialer Kompetenzen

